



FOTO: FRIEDRIKE RICKENBACH

## Süsse Früchtchen – aber nicht für Bienen

Die Wald-Erdbeere ist ein süsses Früchtchen für Menschen. Vor allem Kinder lieben ihren unnachahmbaren Geschmack und Duft. Den Honigbienen bieten die leuchtend weissen Blüten der Wald-Erdbeere von Anfang Mai bis Ende Juni aber nur ein geringes Pollen- und Nektarangebot.

FRIEDRIKE RICKENBACH, ZÜRICH ([riike.rickenbach@tabularium.ch](mailto:riike.rickenbach@tabularium.ch))

Die Wald-Erdbeere ist keine Wildform der Garten-Erdbeere. Das, was meist mit Schlagrahm in unserem Dessert-Teller landet, ist eine Kreuzung zwischen der Chile-Erdbeere und der Scharlach-Erdbeere aus Nordamerika.


Die kleinere Wald-Erdbeere gehört zu den Rosengewächsen und ist vor allem an Waldrändern und Lichtungen in Laub- und Nadelwäldern zu finden. Zur Freude von Kindern wächst die Wald-Erdbeere auch üppig am Rand von Waldwegen.

Seit Jahren beobachte ich in meinem Garten die wild wachsenden Wald-Erdbeeren, die ich als Bodendecker

und Lückenbüsser toleriere. Vergebens suchte ich bisher nach Honigbienen auf den kleinen, weissen Blüten. Bis ich endlich, während einem Kälteeinbruch Ende April, eine Honigbiene auf einem Blütenkranz der Wald-Erdbeeren entdeckte.

Erstaunlicherweise zog es sie nicht zu den vielen, weiss leuchtenden Wald-Erdbeerblüten. Die Honigbiene flog davon, nachdem sie einen Regentropfen von dem vor kurzem überstandenen Graupel-Schneeregen aufgesogen hatte. Ich beobachtete, dass auch andere Honigbienen nur Wasser von Blättern, Gräsern und vom

Boden leckten. Offenbar benötigten die Bienen nach den kalten Tagen das Wasser dringender, als Nektar und Pollen.

Der Biologe Helmut Hintermeier erklärte mir, dass «in der Fachliteratur das Nektar- und Pollenangebot der Wald-Erdbeere als «gering» eingestuft wird. Das ist die niedrigste Stufe in einer vierstufigen Skala.» Wald-Erdbeerblüten sind deshalb für unsere Honigbienen uninteressant. 

### Wald-Erdbeere (*Fragaria vesca*)

**Familie:** Rosengewächse (Rosaceae)

**Standort:** lichter Laub- und Nadelwald sowie am Waldrand.

Die Blütenkrone ist weiss, die Kronblätter sind bis zu 6 mm lang. Die Staubbeutel sind gelb. Der Fruchtkelch steht waagrecht zur Seite ab oder ist zurückgebogen.

**Blütezeit:** Anfang Mai bis Ende Juni

**Nektar:** geringe Mengen an Nektar

**Pollen:** geringe Pollenmengen

**Pollenfarbe:** gelb